



... damit Integration gelingt – Konzeption

Version 1.10 (Stand: April 2020)

Übersicht:

1. Beschreibung des Projektes
2. Zielgruppe
3. Zielsetzung
4. Strategie
5. Kosten

Kurzfassung

Das Saatkorn Projekt e.V. bietet unbegleiteten jungen volljährigen Migranten ein Zwei-Jahres-Programm an, das sie dabei unterstützt, in der deutschen Gesellschaft Fuß zu fassen, sich ein eigenverantwortliches, selbständiges Leben aufzubauen und die christlich-ethischen Grundwerte verstehen zu lernen. Dies wird erreicht durch sozialbetreute Wohngemeinschaften, eine Förderung der Sprachkompetenz, Entwicklung der individuellen Begabungen und eine kultursensible Integration in den Arbeitsmarkt anhand der Mitarbeit im angeschlossenen Handwerksbetrieb (Nudelmanufaktur) und Begegnungs-Café.

1. BESCHREIBUNG DES PROJEKTS

1.1. Ansatz

Die Flüchtlingswelle hat viele auf Unterstützung angewiesene Menschen in unser Land gebracht. Die Maßnahmen des Staates können in zahlreichen Einzelfällen nicht ausreichend greifen. Hier sind die Christen gefordert, effektive Hilfe zum Leben anzubieten und so die biblischen Maßstäbe der Nächstenliebe im Alltag umzusetzen.

Das Saatkorn Projekt reagiert auf die prekäre Situation der unbegleiteten jungen volljährigen Flüchtlingen in Deutschland, die in der Gefahr stehen, nach Erreichen der Volljährigkeit sich selbst überlassen zu sein. Vor allem männliche junge Volljährige sind nicht nur beeinträchtigt durch ihre oft traumatisierenden Kriegs- und Fluchterlebnisse, sondern auch gefährdet, sich kriminalisieren oder radikalieren zu lassen. Andererseits hat diese Altersgruppe bei entsprechender Unterstützung das Potential, psychisch stabil zu werden, sich erfolgreich in Deutschland zu integrieren bzw. zu investieren und so für die deutsche Gesellschaft einen Gewinn darzustellen. Ggf. können sie auch – nach Kriegsende – in ihre Heimatländer zurückkehren und dort den Wiederaufbau der Länder aktiv unterstützen.

Das Saatkorn Projekt bietet den jungen Migranten Heimat und Unterstützung bei der Integration und beim Zugang zu Bildung und Ausbildung an. Dies soll erreicht werden durch: gemeinsames sozialbetreutes Wohnen, individuelle Förderung der Selbstwahrnehmung und der Selbstwertschätzung, Integrationskurse inklusive Sprachunterricht bis Level C1, Unterstützung bei Behördengängen, die Vermittlung von Berufspraktika/Ausbildungsplätzen, gruppendedynamische Prozesse, Mentoring & seelsorgliche Begleitung, ggf. Vermittlung von therapeutischer Unterstützung, Mitarbeit im dem zugehörigen Handwerksbetrieb (Nudelmanufaktur) und Begegnungs-Café „Kornhaus“. Das Durchlaufen des Zwei-Jahres-Programms im Saatkorn Projekt erhöht die Chancen der jungen Migranten auf eine gelungene Integration erheblich.

1.2. Kapazität und Räumlichkeiten

Das Saatkorn Projekt kann zurzeit (Stand: Februar 2020) 14 jungen Volljährigen Wohnraum anbieten, Der sich in einem Wohnhaus mit mehreren Wohnungen in der Stadtmitte von Korntal befindet. Daraus ergeben sich sehr gute infrastrukturelle Voraussetzungen für eine gelingende Integration, da alle relevanten Einrichtungen und Behörden gut erreichbar sind. Weitere junge Volljährige aus Korntal werden durch die Mitarbeiter des Projekts mitbetreut, auch wenn sie keinen Wohnraum angemietet haben. Des Weiteren gehört zum Saatkorn Projekt das „Kornhaus“, ebenfalls in der Korntaler Stadtmitte, das aus einem Handwerksbetrieb, einem Verkaufsraum und einem Café mit Mittagstisch besteht. Auf diese Weise ist die Vernetzung des Projekts in die Bevölkerung von Korntal gewährleistet.

2. ZIELGRUPPE

Die Zielgruppe des Saatkorn Projekts besteht aus unbegleiteten jungen volljährigen Migranten, Alter: ca. 18-25 Jahre. Die Teilnahme am Projekt ist auf 24 Monate kalkuliert, wird jedoch auf den Einzelfall angepasst. Es wird jeweils sichergestellt, dass kein Teilnehmer in die Obdachlosigkeit entlassen wird.

Das Saatkorn Projekt beschränkt sich aufgrund seiner Aufgabenstellung auf die unter Ziff. 4. dargestellten Angebote für die unbegleiteten jungen Migranten. Insbesondere können keine Therapiemöglichkeiten (z. B. für Traumabewältigung) angeboten werden. Es wird aber bei Bedarf nach geeigneten Therapiemöglichkeiten gesucht. Eine entsprechende Vernetzung ist gegeben.

3. ZIELSETZUNG

Das Saatkorn Projekt e.V. strebt bei den unbegleiteten jungen volljährigen Migranten eine möglichst umfassende Inklusion an, indem diese in ihrer Eigenständigkeit und Selbstwirksamkeit unterstützt werden und die christlich-ethischen Grundwerte als Grundlagen der westlichen Zivilisation verstehen lernen. Durch Förderung der Sprachfähigkeit, ressourcenorientierte Entwicklung der Persönlichkeiten und eine kultursensible Integration in den Arbeitsmarkt soll das Empowerment der jungen Migranten nachhaltig unterstützt und stabilisiert werden.

4. **STRATEGIE**

4.1. **Komponenten des Konzeptes:**

Die Arbeit des Projektes orientiert sich an der aktuellen Rechtsprechung. Dies betrifft insbesondere die Asyl- und Sozialgesetzgebung.

Um die Inklusion der jungen Männer möglichst effektiv zu gewährleisten, bietet das Saatkorn Projekt folgende Elemente an:

1. Sozial betreutes Zusammenleben
2. Aufklärung und Beratung bezüglich der individuellen rechtlichen Situation
3. Hilfe bei Behördengängen
4. Unterstützung bei dem Erwerb der Sprachfähigkeit bis Level C1
5. Vermittlung von Praktikumsplätzen/Ausbildungsplätzen
6. Vernetzung mit deutschen und ausländischen jungen Menschen im Begegnungszentrum
7. Kennenlernen der deutschen Arbeitswelt
8. Mitarbeit im Handwerksbetrieb des Saatkorn Projekts

zu 1. **Sozial betreutes Zusammenleben**

Viele der jungen unbegleiteten Migranten mussten unter sehr belastenden Umständen Familie und Heimatland verlassen. Zudem kommen sie oft aus Kulturen, in denen die Zugehörigkeit zu einer Großfamilie einen hohen Wert hat. Entsprechend besteht ein großer Bedarf nach Zugehörigkeit, Anschluss, Freunden, Betreuung und Begleitung. Das Zusammenleben in einer betreuten Wohngemeinschaft bietet ihnen einen Rahmen, in dem sie – zumindest auf Zeit – ein neues Zuhause finden, wahrgenommen werden, sich selber einbringen und Beziehungen aufbauen können.

Nicht zu unterschätzen ist auch die Herausforderung, die das Leben in der deutschen Kultur, das Lernen der deutschen Sprache und die Verinnerlichung der westlichen Werte darstellt. Auch diese Punkte können durch das begleitete Zusammenleben nachhaltig und ganzheitlich gefördert werden.

Die gruppendynamischen Prozesse des gemeinsamen Lebens und erlebnispädagogische Maßnahmen eröffnen den jungen Volljährigen zudem Möglichkeiten zur Entwicklung ihrer sozialen Kompetenz, zum toleranten und wertschätzenden Umgang mit anderen, zur Nächstenliebe und zum Teilen. In der Gemeinschaft sollen zwischenmenschliche Probleme erkannt, benannt und gelöst werden. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Saatkorn Projekts fungieren in diesem Prozess als Moderatoren.

Im Rahmen des gemeinsamen Lebens werden den jungen Volljährigen außerdem die westlichen Werte erklärt, wie z. B. Geschlechterrollen, Gleichberechtigung von Mann und Frau, Entscheidungsfreiheit, Meinungsfreiheit, Familienkonzepte etc.

Die Teilnehmer wohnen während der Dauer des Projektes in Ein- bis Zwei-Bett-Zimmern und organisieren ihren Alltag gemeinsam mit Unterstützung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

zu 2. **Aufklärung und Beratung bezüglich der individuellen rechtlichen Situation**

Am Saatkorn Projekt nehmen hauptsächlich junge Migranten teil, deren Perspektive ein Bleiberecht in Deutschland ist. Wenn dies bei Teilnehmern durch die zuständigen Behörden gegenteilig entschieden wird, behindert das Saatkorn Projekt die Umsetzung des geltenden Gesetzes nicht. Auch Kirchenasyl wird vom Saatkorn Projekt weder veranlasst noch unterstützt.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beraten die ggf. Betroffenen umfassend und bereiten sie möglichst effektiv auf ihre Abschiebung vor, damit sie im Zielland in die Lage versetzt werden, sich ein stabiles Leben aufzubauen.

zu 3. **Hilfe bei Behördengängen**

Der Umgang mit Behörden und das Ausfüllen von Anträgen stellt für viele Migrantinnen und Migranten eine große Hürde dar. Wenn aber die entsprechenden Unterlagen erstellt und eingereicht werden, können sich daraus finanzielle Vorteile und andere Erleichterungen für den Werdegang der einzelnen Personen ergeben. Deshalb werden die jungen Volljährigen an dieser Stelle durch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Saatkorn Projekts nachhaltig unterstützt und in einen selbständigen Umgang bezüglich solcher Vorgänge begleitet.

zu 4. **Unterstützung bei dem Erwerb der Sprachfähigkeit bis Level C1**

Das Saatkorn Projekt vermittelt die jungen Volljährigen in Integrationskurse, in denen ihnen die deutsche Kultur erklärt und ihr Verhalten darin vermittelt werden.

Um in einem fremden Land ankommen und sich wohlfühlen zu können, ist das Beherrschen der Landessprache unverzichtbar. Deshalb ist das gründliche Erlernen der deutschen Sprache ein notwendiger Schlüssel für die Integration. Auch der Eintritt in die deutsche Bildungslandschaft kann nur mit entsprechenden Sprachkenntnissen gelingen. Deshalb wird im Saatkorn Projekt sehr großer Wert darauf gelegt, dass die Teilnehmer ihre Sprachkenntnisse möglichst bis Sprachlevel C1 verbessern und einen entsprechenden Nachweis erwerben. Durch den intensiven Kontakt mit deutschen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Alltag und den Kunden im Café Kornhaus wird die Sprachfähigkeit („Alltagsdeutsch“) zusätzlich gefördert. Durch Bildungsreisen wird deutsches Kulturerbe zugänglich gemacht.

zu 5. **Vermittlung von Praktikumsplätzen/Ausbildungsplätzen**

Zum Einstieg in das Berufsleben und zur Eingewöhnung in die westliche Arbeitswelt werden den jungen Migranten Praktikumsplätze in verschiedenen Berufssparten vermittelt. Dabei wird die persönliche Eignung des Einzelnen berücksichtigt. Die Praktika werden durch die Saatkorn Projekt Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter begleitet und während und nach dem Praktikum in Einzelgesprächen reflektiert und evaluiert. Hilfreich ist eine Zusammenarbeit mit der Berufsberatung der Agentur für Arbeit bzw. des Jobcenters. Eine Weiterführung in Ausbildungsverhältnisse bei den jeweiligen Firmen wird angestrebt.

zu 6. **Vernetzung mit deutschen und ausländischen jungen Menschen im Begegnungszentrum**

Integration gelingt am besten, wenn sie auf Augenhöhe passiert. Deshalb wurde ein Begegnungsraum eingerichtet, in dem jeder willkommen ist. Durch das Café wird der tägliche Bedarf der Laufkundschaft bedient. Das Ladenlokal ist aber explizit auch ein Begegnungsort, an dem sich Migrantinnen und Migranten untereinander und mit Deutschen vernetzen können. Auf diese Weise können die ausländischen jungen Volljährigen sich in Korntal verwurzeln und ein eigenes Beziehungsnetz aufbauen, welches eine weitere wichtige Ressource für eine gelungene Integration darstellt. Andererseits werden Berührungspunkte der einheimischen Bevölkerung abgebaut und ein unkomplizierter Umgang miteinander gefördert.

zu 7. **Kennenlernen der deutschen Arbeitswelt über Mitarbeit im Handwerksbetrieb**

Die jungen volljährigen Migranten arbeiten in Kornhaus, dem angegliederten Handwerksbetrieb (Zweckbetrieb) und Begegnungs-Café ehrenamtlich mit. Sowohl in der Nudelmanufaktur als auch im Café sammeln sie Erfahrungen mit dem deutschen Wirtschaftssystem und der deutschen Arbeitskultur und üben ein serviceorientiertes Verhalten den Kunden gegenüber ein. Diese Tätigkeit ist ehrenamtlich und wird ihnen abschließend bescheinigt.

4.2. Leitung, Mitarbeiter

Die Leitung des Saatkorn Projekts liegt in den Händen des vereinsführenden Vorstands. Dieser besteht aus Korntaler Christen. Der Verein ist eine private Initiative auf der Grundlage christlicher Werte; er ist keiner Konfession oder Denomination angeschlossen. Der Verein hat fachlich versierte Mitarbeiter für die Umsetzung des Konzepts angestellt und ihnen die Verantwortung für das Zusammenleben und die Verwirklichung der o. g. Komponenten übergeben. Da eine lückenlose Jahresplanung notwendig ist, ist eine Vertretungssicherheit zu gewährleisten.

Folgende Stellen sind eingerichtet:

Geschäftsführung 50 %: Monika Klotz

Wohngemeinschaften

1. Sozialarbeiter 100 %: Samuel Aßmann
2. Integrationsbegleiter 50 %: Mahir Ghalioun

Nudelmanufaktur und Begegnungs-Café:

3. Leitung Nudelmanufaktur 50 %: Mahir Ghalioun
4. Koch 25 %: Eshetu Negash
5. Leitung Begegnungs-Café 40%: Friedburg Taut

4.3. Curriculum

Das Saatkorn Projekt beherbergt seine Teilnehmer rund ums Jahr. Es wird davon ausgegangen, dass die Teilnehmer durchschnittlich für zwei Jahre im Projekt verbleiben

Die Erfahrungen der ersten zwei Jahre wurden in einem Curriculum (Zwei-Jahres-Plan) niedergelegt, in welchem alle Aktionen und konzeptionellen Vorgehen, die sich bewährt haben, strukturiert dargestellt sind. Dieses Curriculum wird seit Frühjahr 2019 umgesetzt. Die Umsetzung des Curriculums soll es ermöglichen, einen Prozess bei den jungen Migranten zu benennen und zu dokumentieren

5. KOSTENKALKULATION DES GESAMTPROJEKTS

| Jährliche Kosten | | 2020 |
|--------------------------------------|--|---------------------|
| Wohngemeinschaften | | |
| Sozialarbeiter | | 47.045,00 € |
| Integrationsbegleiter | | 39.330,00 € |
| Administration | | 22.600,00 € |
| Kaltmiete Wohnungen | | 36.000,00 € |
| Nebenkosten | | 3.960,00 € |
| Strom/Gas | | 6.000,00 € |
| WLAN, Internet | | 360,00 € |
| Büromaterial | | 1.500,00 € |
| Büromiete | | 1.930,00 € |
| Instandhaltung | | 1.000,00 € |
| Summe WG | | 159.725,00 € |
| | | |
| Steuerberatung | | 4.500,00 € |
| | | |
| Kornhaus | | |
| Miete Kornhaus | | 17.000,00 € |
| Instandhaltung | | 3.000,00 € |
| Leitung Café, Küche, Nudelmanufaktur | | 42.000,00 € |
| Strom/Müll/Wasser | | 6.000,00 € |
| Werbung | | 2.000,00 € |
| Rohstoffe/Wareneinkauf | | 40.000,00 € |
| WLAN, Internet | | 360,00 € |
| GEMA | | 190,00 € |
| Summe Kornhaus | | 110.610,00 € |
| | | |
| Summe jährliche Kosten | | 274.835,00 € |
| | | |
| Jährliche Einnahmen | | |
| | | |
| Untervermietungen 15 Pers für 12 Mon | | 81.000,00 € |
| Spenden & Stiftungen | | 78.000,00 € |
| Nudelvertrieb | | 27.000,00 € |
| Einnahmen Café | | 88.000,00 € |
| Summe Einnahmen | | 274.000,00 € |
| | | |